## Befragung der strategisch Verantwortlichen für Kinder- und Jugendfragen/Kinder- und Jugendförderung in den politischen Gemeinden

### Vorlage Fragenkatalog

Die Vorlage Fragebogen greift alle relevanten Themen für die kommunale Ebene auf und ist so aufgebaut, dass er möglichst einfach zu bedienende Befragungs-Tools verwendet. Wenn Befragungs-Tools mit komplexeren technischen Möglichkeiten verwendet werden, kann der Aufbau des Fragebogens angepasst werden.

**Online-Fragebogen:**

Welcome

Herzlich willkommen zur Online-Befragung der verantwortlichen Personen für Kinder- und Jugendfragen in den politischen Gemeinden des Kantons [NAME DES KANTONS].

*Wer wird befragt?* Dieser Fragebogen soll von der Person ausgefüllt werden, welche den umfassendsten Überblick über strategische Kinder- und Jugendfragen /Kinder- und Jugendförderung in der politischen Gemeinde verfügt. Zu den strategischen Aufgaben in diesem Bereich gehören die Ausgestaltung der Kinder- und Jugendpolitik und der Kinder- und Jugendförderung mit der Zielsetzung, die Aufwachsbedingungen in der Gemeinde positiv zu fördern und weiterzuentwickeln.

*Wie gehen wir mit Ihren Daten um?* [Ausführungen dazu, welche Daten anonymisiert dargestellt werden und bei welchen Daten Rückschlüsse auf die Gemeinde/Region möglich sind] Ein konkretes Beispiel: Die Informationen zu kinder- und jugendpolitischen Strukturen und Angeboten werden zum Teil auf Gemeindeebene ausgewertet. Dies sind z. B. Vorhandensein von kinder- und jugendpolitischen Leitbildern, Kinder- und Jugendkommissionen sowie Angeboten im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Alle Einschätzungsfragen werden anonymisiert auf kantonaler Ebene dargestellt.

Anleitung

Sollten Sie in Ihrer Funktion für mehrere politische Gemeinden im Kantonsgebiet zuständig sein (z. B. regionaler Gemeindeverband, Trägerschaft im Mandat mehrerer Gemeinden), so bitten wir Sie, den Fragebogen für jede politische Gemeinde, für die Sie zuständig sind, separat auszufüllen. Nur so wird das Bild zur Situation im Kanton vollständig.

* Wir bitten Sie, möglichst alle Fragen zu beantworten. Wenn Mehrfachantworten möglich sind, wird jeweils darauf hingewiesen.
* Bitte benutzen Sie zum Vor- und Rückwärtsblättern die entsprechenden Schaltflächen «Weiter» und «Zurück» (Buttons), aber bitte NICHT die Vorwärts- und Rückwärtsfunktion Ihres Browsers!
* Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 30–45 Minuten.
* Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte an: [Name, Telefonnummer, Angabe E-Mailadresse]
* Bei Fragen zum Projekt kontaktieren Sie bitte: [Name, Telefonnummer, Angabe E-Mailadresse]

**Teil A: Eigene Funktion und Merkmale der Gemeinde**

**Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zu Ihrer Funktion und zu den Merkmalen Ihrer Gemeinde.**

(1)

Für welche Gemeinde füllen Sie diesen Fragebogen aus? (PLZ und Ort sind Pflichtfragen)

[Hinweis darauf geben, wie diese Daten dargestellt werden]

* Postleitzahl:
* Ortsname:
* Ihre E-Mail-Adresse für allfällige Rückfragen:

**Teil B: Kinder- und jugendpolitische Strukturen und Verankerung der Kinder- und Jugendförderung**

**Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen dazu, welche kinder- und jugendpolitischen Strukturen [je nach Kanton bedarf es einer kurzen Erläuterung mit Beispielen, was dies genau beinhaltet], es in Ihrer Gemeinde gibt.**

(2)

Besteht bei Ihnen eine Kinder- und Jugendkommission?

1. Ja, es besteht eine Kinder-/Jugendkommission für die eigene Gemeinde.
2. Ja, es besteht eine Kinder-/Jugendkommission, an welcher sich mehrere politische Gemeinden beteiligen.
3. Nein.
4. Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

[Filter: wenn Antwort 1, zu Frage 3, wenn Antwort 2, zu Frage 7]

(3)

Haben Kinder/Jugendliche Einsitz in der gemeindeinternen Kinder-/Jugendkommission?

1. Ja.
2. Nein.
3. Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

[Filter: bei Antwort 2 und 3 zu Frage 5]

(4)

Wie hoch ist der (geschätzte) Anteil der Kinder/Jugendlichen in der gemeindeinternen Kinder-/Jugendkommission aktuell?

* Anteil in Prozent:

(5)

Welche erwachsenen Vertretenden haben Einsitz in der gemeindeinternen Kinder-/Jugendkommission? (Mehrfachnennungen möglich)

* Gemeinderät\*innen
* Vertretende politischer Parteien
* Kinder- und Jugendbeauftragte\*r, Leitung einer Kinder- und Jugendförderstelle oder Gesellschaftsbeauftragte\*r
* Fachpersonen aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
* kirchliche Vertretende (z. B. Jugendarbeiter\*in einer Kirchgemeinde)
* Schulpflege/Schulleitung
* Sozialdienste
* Schulsozialarbeit
* Vertretende der Vereine
* andere:
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(6)

Sind die Aufgaben und Ziele der gemeindeinternen Kinder-/Jugendkommission schriftlich festgehalten?

* Ja.
* Nein.
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

[Filter: Springen zu Frage 11 bei Abschluss von Frage 6]

(7)

Haben Kinder/Jugendliche Einsitz in der Kinder-/Jugendkommission für mehrere politische Gemeinden?

* Ja.
* Nein.
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(8)

Wie hoch ist der (geschätzte) Anteil der Kinder/Jugendlichen in der Kinder-/Jugendkommission für mehrere politische Gemeinden aktuell?

* Anteil in Prozent:

(9)

Welche erwachsenen Vertretenden haben Einsitz in der Kinder-/Jugendkommission für mehrere politische Gemeinden? (Mehrfachnennungen möglich)

1. Gemeinderät\*innen
2. Vertretende politischer Parteien
3. Kinder- und Jugendbeauftragte\*r, Leitung einer Kinder- und Jugendförderstelle oder Gesellschaftsbeauftragte\*r
4. Fachpersonen aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
5. kirchliche Vertretung (z. B. Jugendarbeiter\*in einer Kirchgemeinde)
6. Schulpflege/Schulleitung
7. Sozialdienste
8. Schulsozialarbeit
9. Vertretende der Vereine
10. andere:
11. Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(10)

Sind die Aufgaben und Ziele der Kinder-/Jugendkommission für mehrere politische Gemeinden schriftlich festgehalten?

1. Ja.
2. Nein.
3. Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(11)

Welche der folgenden Strukturen im Bereich der Kinder- und Jugendpolitik resp. der Kinder- und Jugendförderung sind in Ihrer Gemeinde vorhanden? (Mehrfachantworten möglich)

1. Ressort/Mandat «Kinder/Jugendliche» im Gemeinderat (ggf. in Kombination mit weiteren Bereichen wie Familie, Soziales, Freizeit, Kultur, Sport, Bildung etc.)
2. Kinder- und Jugendbeauftragte\*r, Leitung Kinder- und Jugendförderstelle oder Gesellschaftsbeauftragte\*r
3. Ressort/Mandat «Kinder/Jugendliche» in der Verwaltung
4. niedrigschwelle Jugendinformationsstelle/Jugendberatungsstelle für Kinder/Jugendliche für gemeindepolitische Themen in der Gemeinde
5. Jugendinformations- und Anlaufstelle
6. Einsitz von Kindern/Jugendlichen in politische Gremien, welche sich nicht speziell mit Kinder-/Jugendthemen beschäftigen (z. B. Einsitz in Kultur-, Sportkommission)
7. Kinder- und/oder jugendpolitische Strategie (z. B. schriftliche Absichtserklärungen, Legislaturziele, kinder- und/oder jugendpolitisches Leitbild/Konzept)
8. Offene Jugendarbeit, von entlöhnten Fachpersonen geführt (z. B. Jugendtreff, Jugendzentrum, Mobile/Aufsuchende Jugendarbeit)
9. Offene Angebote für Kinder, von entlöhnten Fachpersonen geführt (z. B. Abenteuerspielplatz, Kindertreff, Spielmobil)
10. Kinder-/Jugendverbandsarbeit (z. B. Pfadi, Cevi, Jungwacht Blauring, Vereine)
11. Offenes Sportangebot für Jugendliche (z. B. Midnight Sports von IdéeSport)
12. Offenes Sportangebot für Kinder (z. B. OpenSunday von IdéeSport)

[Filter: Fragen 12 und 13 nur sichtbar, wenn Antwort 2]

(12)

Es folgen nun zwei Fragen zu den Kinder- und Jugendbeauftragten, Leitung einer kommunalen Kinder- und Jugendförderstelle oder Gesellschaftsbeauftragten.

Wie viele Stellenprozente stehen dieser Person für das strategische Bearbeiten der Kinder- und Jugendförderung in der politischen Gemeinde zur Verfügung?

* Anzahl Stellenprozente (ggf. Auswahl auch über 100 %):

(13)

Über welche berufliche Qualifikation verfügen die Kinder- und Jugendbeauftragten, Leitung einer Kinder- und Jugendförderstelle oder Gesellschaftsbeauftragten? (Mehrfachantworten möglich)

1. berufliche Qualifikation in Sozialer Arbeit (Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokulturelle Animation)
2. berufliche Qualifikation in den Bereichen Politik, Psychologie, Pädagogik, Soziologie
3. berufliche Qualifikation in den Bereichen Management, Personalführung, Finanzmittelplanung
4. sonstige berufliche Qualifikation

**Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zu Ihrer Funktion und zu den Merkmalen Ihrer Gemeinde.**

(14)

Sie füllen diesen Fragebogen als «hauptverantwortliche Person für strategische Kinder- und Jugendfragen» auf Gemeindeebene aus. Welche der folgenden Funktion(en) haben Sie aktuell inne? (Mehrfachantworten möglich)

1. Gemeinderät\*in mit Ressort/Mandat im Bereich «Kinder/Jugendliche» (strategisch tätige Person mit politischem Mandat, ggf. mit Bezug zu Bereichen wie Familie, Soziales, Freizeit, Kultur, Sport, Bildung etc.)
2. Mitglied einer Kinder-/Jugendkommission in der politischen Gemeinde
3. Verwaltungsmitarbeiter\*in mit Ressort im Bereich «Kinder/Jugendliche» (ggf. in Ergänzung zu Bereichen wie Soziales, Freizeit, Kultur, Sport, Bildung, Schule etc.)
4. Kinder- und Jugendbeauftragte\*r, Leitung und/oder Koordination Kinder- und Jugendförderstelle oder Gesellschaftsbeauftragte\*r (strategisch tätige Fachperson, in Verwaltung angestellt, mit einem relevanten Teil der Arbeitszeit für strategische Aufgaben im Bereich Kindheit und Jugend).
5. Fachperson aus der Offenen Kinder-/Jugendarbeit (z. B. Jugendtreff, Abenteuerspielplatz, Aufsuchende Jugendarbeit)
6. Sonstiges:

**Teil C: Vereine mit Angeboten für Kinder/Jugendliche**

**Nachfolgend stellen wir Ihnen Fragen zu den Vereinen mit Angeboten für Kinder und Jugendliche.**

(15)

Gibt es in Ihrer Gemeinde Angebote für Kinder und Jugendliche, die massgeblich durch Vereine erbracht werden? (Mehrfachantworten möglich)

1. Sportvereine (Turnverein, FC, Unihockey, Tanzen etc.)
2. Musikvereine (Guggenmusik, Musikgesellschaften, Chor etc.)
3. Kulturelle Vereine (Theaterverein, Kulturhaus etc.)
4. Spiel-/Hobby-/Freizeitverein
5. Angebote durch sozial-karitativ-gemeinnützige Organisationen (z. B. Schweizerisches Rotes Kreuz)
6. Angebote durch Kirchen oder kirchennahe Organisationen
7. Angebote weiterer religiöser Gemeinschaften
8. Angebote von Interessenverbänden (z. B. Naturschutz, Quartierverein)
9. länger bestehende, organisierte Gruppe (bspw. etablierte Nachbarschaftshilfe, Angebote von Migrant\*innenvereine)
10. keine dieser Angebote – diese Frage kann ich nicht einschätzen
11. Sonstiges:

[Filter: Bei Antwort 10 springen zu Frage 17]

(16)

Unterstützt Ihre Gemeinde die Vereine finanziell? Wenn ja, in welcher Form? (Mehrfachantworten möglich)

* einmalige Beiträge (z. B. für Veranstaltungen, Jubiläumsfeiern, Anschaffungen)
1. kontinuierliche Beiträge (z. B. jährlich)/Leistungsvereinbarungen
2. Defizitgarantien
3. keine finanziellen Beiträge
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.
1. Sonstiges:

[Filter: Bei Antwort 4 und 5 springen zu 18]

(17)

Bitte schätzen Sie, wie viel Prozent der Vereine mit Angeboten für Kinder/Jugendliche finanzielle Unterstützung erhalten.

* Angabe in Prozent:
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen.

(18)

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Förderungen von Vereinen mit Angeboten für Kinder/Jugendliche in Ihrer Gemeinde bestehen. (Mehrfachantworten möglich)

[Skala: «Ja.», «Nein.», «Keine Angaben.»]

1. Mindestens ein Verein erhält infrastrukturelle Unterstützung durch die Gemeinde (z. B. durch vergünstigte Vermietung von Räumlichkeiten, kostenlose Raumnutzung).
2. Die Kommunikation und Vernetzung unter den Vereinen und zu den Vereinen wird durch die Gemeinde wiederkehrend unterstützt und gepflegt (z.B. durch organisierte Austauschtreffen, Infoanlässe).
3. Die Sichtbarkeit der Vereine wird durch die Gemeinde kontinuierlich unterstützt (z. B. anhand Verzeichnis auf Gemeindewebseite oder Printbroschüre).
4. In der Gemeinde ist die Vereinsförderung schriftlich geregelt (z. B. über ein Vereinsförderungsreglement, Abgabereglement, Richtlinien).
5. Kinder/Jugendliche aus finanziell schwächer gestellten Familien werden durch die Gemeinde unterstützt, sodass sie an diesen Angeboten teilhaben können (z. B. Gemeinde beteiligt sich am Mitgliederbeitrag).
6. Kinder/Jugendliche werden von uns bei der Weiterbildung finanziell unterstützt (z. B. Jugend und Sport, Gruppenleitung).

**Teil D: Politische Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern/Jugendlichen**

**Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zu den politischen Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern/Jugendlichen in Ihrer Gemeinde.**

(19)

Welche politischen Beteiligungsmöglichkeiten standen Kindern/Jugendlichen in Ihrer politischen Gemeinde in den letzten 24 Monaten zur Verfügung?

[Skala: «nur für Jugendliche», «nur für Kinder», «für Kinder und Jugendliche», «keine Angaben»]

* Beteiligung von Kindern/Jugendlichen in der Kinder-/Jugendkommission (Filterfrage von (7): Kinder/Jugendliche Einsitz in der Kinder-/Jugendkommission vorhanden)
* Kinder-/Jugendforen
* Kinder-/Jugendmotion
* Kinder-/Jugendsession (unregelmässige politische Tagungen)
* Kinder-/Jugendparlament/rat
* Schüler\*innenrat in Schulen
* Kinder-/Jugendsprechstunde beim Gemeinderat
* Kinder- und Jugendbefragungen
* projektförmige Mitwirkung (z. B. Jugend Mit Wirkung)
* Wahlalter 16 Jahre auf Gemeindeebene
* andere:

(20)

Sofern folgende Gefässe vorhanden sind: Haben die Kinder/Jugendlichen in den folgenden Gefässen Entscheidungskompetenz, können sie also Entscheidungen (mit-)treffen (z. B. ein eigenes Budget, über dessen Verwendung selbst entschieden werden kann)?

[Skala: «Ja.», «Nein.», «Keine Angaben.»]

* Kinder-/Jugendkommission
* Kinder-/Jugendforen
* Kinder-/Jugendsession (unregelmässige politische Tagungen)
* Kinder-/Jugendparlament/rat
* Schüler\*innenrat in Schulen

(21)

In welchen Themenbereichen werden in Ihrer Gemeinde insgesamt Kinder und Jugendliche (politisch) beteiligt? (Mehrfachnennungen möglich)

* Spielplatzgestaltung
* Ausgestaltung von Sport-, Freizeit- und Grünanlagen
* Gestaltung von Verkehrsverbindungen (z. B. Nachtbus-Verbindungen)
* Gestaltung von öffentlichen Plätzen, Verkehrsführung, Rad- oder Fusswegen
* Ausgestaltung der Offenen Kinder-/Jugendarbeit
* Bibliothek, Ludothek, Musikschulen
* begleitete oder selbstverwaltete Räumlichkeiten für Kinder/Jugendliche
* teilkommerzielle Angebote (z. B. Jugendcafé)
* Angebote von Vereinen und Verbänden
* umweltbezogene Themen (z. B. Naturschutzgebiete)
* Zusammenleben von jungen und alten Menschen
* in keinen
* Diese Frage kann ich nicht einschätzen
* Sonstige:

(22)

Welche Formen der Vernetzungen mit formeller Struktur (z. B. Runder Tisch) zu Kinder-/Jugendthemen haben in den letzten 12 Monaten stattgefunden? (Mehrfachantworten möglich)

[Skala: «regelmässig», «gelegentlich», «ab und zu», «selten», «gar nicht», «keine Angaben»]

* gemeindeinterne Vernetzung zwischen Institutionen und Behörden
* Vernetzung mit anderen politischen Gemeinden (z. B. politischen Nachbarsgemeinden oder einem Gemeindeverbund)
* kantonale Vernetzung
* andere:
* keine Angaben

(23)

Welche Formen der unstrukturierten Vernetzungen (z. B. informeller Austausch) zu Kinder-/Jugendthemen haben in den letzten 12 Monaten stattgefunden? (Mehrfachantworten möglich)

[Skala: «regelmässig», «gelegentlich», «ab und zu», «selten», «gar nicht», «keine Angaben»]

[Zwei Spalten: «mit formeller Struktur», «unstrukturiert/spontan»]

* gemeindeinterne Vernetzung zwischen Institutionen und Behörden
* Vernetzung mit anderen politischen Gemeinden (z. B. politischen Nachbarsgemeinden oder einem Gemeindeverbund)
* kantonale Vernetzung
* andere:
* keine Angaben

**Teil E: Einschätzung der Strukturen und Angebote in der Gemeinde und des Entwicklungs- und Unterstützungsbedarfs**

**Nun stellen wir Ihnen in einem letzten Teil noch einige Fragen dazu, wie Sie die kinder- und jugendpolitischen Strukturen, die bestehenden Angebote in der Kinder- und Jugendförderung sowie die Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder/Jugendliche in Ihrer Gemeinde und im Kanton einschätzen. Dabei können Sie jeweils ankreuzen, für wie zutreffend Sie die vorgegebenen Aussagen halten.**

(Hinweis: Diese Aussagen werden anonymisiert ausgewertet, d. h., die Ergebnisse werden auf Kantonsebene, jedoch nicht auf Gemeindeebene dargestellt.)

(24)

Welche der folgenden Tätigkeiten wurden während den letzten 5 Jahren in Ihrer Gemeinde aktiv durchgeführt? (Mehrfachantworten möglich)

* (Weiter-)Entwicklung einer kinder-/jugendpolitischen Strategie (z. B. schriftliche Absichtserklärungen/Legislaturziele, kinder-/jugendpolitisches Leitbild/Konzept, Label «Kinderfreundliche Gemeinde (KFG)»
* Koordination und Umsetzung von Zielen der kinder-/jugendpolitischen Strategie
* zielgruppengerechte Information von Kindern und Jugendlichen zu kinder-/jugendpolitischen Themen und Entscheidungen
* Entwicklung/Ausbau der Partizipationsmöglichkeiten von Kindern/Jugendlichen bei für sie relevanten Themen
* Aushandlung von Interessenkonflikten von verschiedenen Bevölkerungsgruppen im öffentlichen Raum
* Durchführung von Kinder-/Jugendbefragungen/Bedürfnisanalysen/Evaluationen auf Gemeinde-/regionaler Ebene
* Öffentlichkeitsarbeit zu kinder-/jugendrelevanten Themen
* politisches Lobbying zu kinder-/jugendpolitischen Themen und Interessenvertretung
* Controlling und Qualitätssicherung der kinder-/jugendpolitischen Aktivitäten

(25)

Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen zu den kinder- und jugendpolitischen Strukturen und zur Verankerung der Kinder- und Jugendförderung in Ihrer Gemeinde? (Hinweis: Diese Aussagen werden anonymisiert ausgewertet, d. h., die Ergebnisse werden auf Kantonsebene, jedoch nicht auf Gemeindeebene dargestellt.)

[Skala: «sehr positiv», «eher positiv», «eher negativ», «sehr negativ», «keine Angaben»]

* Wie beurteilen Sie die vorhandenen Strukturen (personelle Ausstattung, politische Unterstützung etc.) für die Kinder- und Jugendförderung?
* Wie beurteilen Sie die Vielfalt der Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendförderung (durch Vereine, Verbände, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Projekte etc.)?
* Wie beurteilen Sie die Qualität der Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendförderung?
* Wie beurteilen Sie das Fachwissen der verantwortlichen Personen, die in der Kinder- und Jugendförderung arbeiten?
* Wie beurteilen Sie die Intensität der Nutzung der Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendförderung durch Kinder/Jugendliche?
* Wie beurteilen Sie das Angebot und die Darstellung an kinder-/jugendgerechten Informationen?
* Wie beurteilen Sie die politischen Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder/Jugendliche?
* Wie beurteilen Sie die vorhandenen finanziellen Mittel für Kinder- und Jugendförderung?
* Wie beurteilen Sie die vorhandenen finanziellen Mittel für die politische Beteiligung von Kindern/Jugendlichen?
* Wie beurteilen Sie das Ausmass an Orten, an denen Kinder/Jugendliche sich treffen können, ohne dass sich jemand daran gestört fühlt?
* Wie beurteilen Sie das Ausmass der Unterstützung von ehrenamtlichem/freiwilligem Engagement in der Kinder- und Jugendförderung (z. B. in Vereinen)?

(26)

Es folgen nun Einschätzungsfragen zu den Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen. Bitte geben Sie an, für wie zutreffend Sie die folgenden Aussagen halten. (Hinweis: Diese Aussagen werden anonymisiert ausgewertet, d. h., die Ergebnisse werden auf Bezirks- und Kantonsebene, jedoch nicht auf Ebene der politischen Gemeinden dargestellt.)

[Skala: «trifft zu», «trifft eher zu», «trifft eher nicht zu», «trifft nicht zu», «keine Angaben»]

* Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können in unserer Gemeinde ihre Anliegen vorbringen.
* Kinder und Jugendliche werden in ihren Anliegen von der Gemeinde ernst genommen.
* Kinder und Jugendliche können in unserer Gemeinde Einfluss auf kinder-/jugendrelevante Entscheidungen nehmen.
* Kinder und Jugendlichen werden mit den vorhandenen Mitwirkungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde genügend einbezogen.
* Kinder-/jugendrelevante Entscheidungen werden in unserer Gemeinde auch umgesetzt.
* Die politischen Entscheidungsträger\*innen in unserer Gemeinde berücksichtigen in ihren Entscheidungen die Wünsche und Bedürfnisse von Kindern/Jugendlichen.
* In unserer Gemeinde werden Kinder und Jugendliche gut über kinder-/jugendrelevante Themen informiert.
* Es gibt in unserer Gemeinde genügend Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.
* Gefässe, mit denen sich Kinder und Jugendliche beteiligen können, werden rege von ihnen genutzt.
* Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zeigt in unserer Gemeinde Wirkung.
* In unserer Gemeinde sollte die Offene Kinder- und Jugendarbeit aufgebaut oder weiterentwickelt werden.
* In unserer Gemeinde müsste eine kinder-/jugendfreundliche Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche eingerichtet werden.

(27)

**Handlungsbedarf: Wie beurteilen Sie die Ausstattung mit Blick auf den vorhandenen Bedarf in folgenden Bereichen?** (Hinweis: Diese Aussagen werden anonymisiert ausgewertet, d. h., die Ergebnisse werden nur auf Kantonsebene dargestellt.)

[Skala: «Bestand zu hoch», «Bestand eher zu hoch», «Bestand passt», «Bestand eher zu niedrig», «Bestand zu niedrig», «keine Angaben»]

* Personalbestand im Bereich strategische Aufgaben (z.B. die Erarbeitung oder Weiterentwicklung eines Kinder-/Jugendkonzepts, eines Leitbilds oder einer kinder-/jugendpolitischen Strategie)
* Personalbestand im Bereich politische Lobbyarbeit und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen
* Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendförderung, die stark auf Freiwilligenarbeit basieren (Vereine, Verbände, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Projekte etc.)
* Angebote der im Bereich der Kinder- und Jugendförderung durch Fachpersonen (Offenen und/oder Mobilen Kinder- und Jugendarbeit)
* Personalbestand auf strategischer Ebene im Bereich der Kinder- und Jugendförderung (z. B. professioneller Kinder- und Jugendbeauftragte\*r)
* Personalbestand auf operativer Ebene in der Kinder- und Jugendförderung (z. B. in der Offenen Kinder-/Jugendarbeit)
* nutzbare (Frei-)Räume für Kinder und Jugendliche
* politische Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (z. B. Kinder-/Jugendkommission, Kinder-/Jugendrat etc.)
* finanzielle Mittel für Projekte und Angebote in der Kinder- und Jugendförderung
* offene und projektbezogene Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (z. B. Mitwirkungstage, Befragungen etc.)
* Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendförderung
* Controlling und Qualitätssicherung im Bereich der Kinder- und Jugendförderung
* Freiwilligenarbeit/ehrenamtliches Engagement (z. B. in Vereinen)
* gemeindeinterne Vernetzung im Bereich der Kinder- und Jugendförderung
* gemeindeübergreifende Vernetzung in der Region (z. B. mit politischen Nachbarsgemeinden oder in einem Gemeindeverbund) im Bereich der Kinder- und Jugendförderung
* Vernetzung im Kanton im Bereich der Kinder- und Jugendförderung

(28)

Wie beurteilen Sie Tendenzen (aktuell und in nächster Zukunft) für einen Auf- oder Abbau in diesen Bereichen? (Hinweis: Diese Aussagen werden anonymisiert ausgewertet, d. h., die Ergebnisse werden nur auf Kantonsebene dargestellt.)

[Skala: «starker Ausbau», «leichter Ausbau», «gleichbleibend», «leichter Abbau», «starker Abbau», «keine Angaben»]

* strategische Aufgaben (z. B. die Erarbeitung oder Weiterentwicklung eines Kinder-/Jugendkonzepts, eines Leitbilds oder einer kinder-/jugendpolitischen Strategie)
* politische Lobbyarbeit und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen
* Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendförderung, die stark auf Freiwilligenarbeit basieren (Vereine, Verbände, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Projekte etc.)
* Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendförderung durch Fachpersonen (Offenen und/oder mobilen Kinder- und Jugendarbeit)
* Personalbestand auf strategischer Ebene im Bereich der Kinder- und Jugendförderung (z. B. professioneller Kinder- und Jugendbeauftragte\*r)
* Personalbestand auf operativer Ebene in der Kinder- und Jugendförderung (z. B. in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit)
* nutzbare (Frei-)Räume für Kinder und Jugendliche
* politische Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (z. B. Kinder-/Jugendkommission, Kinder-/Jugendrat etc.)
* finanzielle Mittel für Projekte und Angebote in der Kinder- und Jugendförderung
* offene und projektbezogene Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (z. B. Mitwirkungstage, Befragungen etc.)
* Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendförderung
* Controlling und Qualitätssicherung im Bereich der Kinder- und Jugendförderung
* Freiwilligenarbeit/ehrenamtliches Engagement (z. B. in Vereinen)
* gemeindeinterne Vernetzung im Bereich der Kinder- und Jugendförderung
* gemeindeübergreifende Vernetzung in der Region (z. B. mit politischen Nachbarsgemeinden oder in einem Gemeindeverbund) im Bereich der Kinder- und Jugendförderung

(29)

Informations- und/oder Beratungsbedarf: In welchen der folgenden Themenbereiche besteht in Ihrer politischen Gemeinde ein Bedarf nach mehr Informationen und/oder Beratung (z. B. durch die kantonale Fachstelle)? (Mehrfachantworten möglich)

[Spalten: «Informationsbedarf», «Beratungsbedarf», «keine Angaben»]

* bei «strategischen Tätigkeiten», z. B. Erarbeitung oder Weiterentwicklung eines Kinder- und Jugendkonzepts/Leitbilds/einer Strategie
* beim Thema «Vernetzung der verschiedenen Akteur\*innen in der Kinder- und Jugendförderung in der Gemeinde»
* beim Thema «bedarfsgerechte/r Weiterentwicklung/Aufbau der Offenen und/oder Mobilen Kinder- und Jugendarbeit»
* beim Thema «Steuerung und Planung der Offenen und/oder Mobilen Kinder- und Jugendarbeit»
* beim Thema «Vereinsförderung und Unterstützung des ehrenamtlichen/freiwilligen Engagements»
* beim Thema «Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde»

(30)

Was sind die Erwartungen/Anliegen seitens Ihrer Gemeinde an eine solche Stelle (z. B. kantonale Fachstelle), falls oben nicht bereits erwähnt? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Schluss**

Sie haben das Ende der Befragung erreicht.

Falls Sie uns abschliessend noch etwas mitteilen möchten, können Sie dafür gerne dieses Bemerkungsfeld nutzen:

* [offenes Bemerkungsfeld]

Bitte klicken Sie auf «weiter», wenn Sie den Fragebogen definitiv beenden wollen. Wenn Sie auf «weiter» klicken, kann die Befragung nicht mehr verändert werden. Wenn Sie Antworten noch ändern möchten, klicken Sie jetzt unten auf den Button «zurück».

**Letzte Seite**

Vielen herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Online-Befragung!

Falls Sie Interesse an den Ergebnissen der Befragung im Kanton [NAME DES KANTONS] (z. B. Information zum Abschlussbericht, zur Einladung zur Präsentation des Abschlussberichtes) haben, können Sie hier Ihre E-Mail-Adresse angeben und Sie erhalten zum Projektende (voraussichtlich [ZEITANGABE]) die entsprechenden Informationen von uns.

Wir stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung: [NAME, WEITERE ANGABEN]

[GGF. LOGOS DER ORGANISATION UND DER KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN]